

11	=	223.99
12	=	223.52
13	=	223.22
14	=	221.81
15	=	221.64
16	=	221.56
17	=	221.43
18	=	219.92
19	=	220.73
20	=	220.65
21	=	220.00
22	=	219.65
23	=	219.11
24	=	218.18
24a	=	217.40
25	=	217.38
26	=	216.60
27	=	215.77
28	=	214.64

B E B A U U N G S P L A N

Altforweiler

M.1:500

GROSS - RETZ

der Gemeinde

ALTFORWEILER

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. 1. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 30.6.64 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgt auf Antrag der Gemeinde ALTFORWEILER durch das ING BÜRO ZIMMER - HILBRINGEN

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich
2. Art der baulichen Nutzung
 - 2.1 Beugebiet
 - 2.1.1 zulässige Anlagen

SIEHE ZEICHNUNG

- Allgemeines Wohngebiet lt. Plan
1. Wohngebäude
 2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schenk- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe
 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke

- 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen

1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes
2. Gartenbaubetriebe
3. Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen.

3. Maß der baulichen Nutzung
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse

- 3.2 Grundflächenzahl
- 3.3 Geschossflächenzahl
- 3.4 Baumassenzahl
- 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen

4. Bauweise

1 und 2

lt. Plan
entfällt
entfällt

Offen

Einzelheiten lt. Plan
Siehe Zeichnung
Siehe Zeichnung

lt. Strassenprojekt

entfällt
Kindergarten

Gesamter Geltungsbereich ausser Grundstück für Kindergarten

entfällt

entfällt

Siehe Zeichnung

siehe Straßenbauprojekt
entfällt

siehe Zeichnung

entfällt

lt. Zeichnung
(Kinderspielplatz)

entfällt

entfällt

(Hochspannungsleitung)
siehe Anmerkung

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

entfällt

Anlagen auf Grund des § 9 Abs. BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (AbI. S. 292)
Siehe Anlagen

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (AbI. S. 292)

entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind gesamter Geltungsbereich lt. Anmerkung.
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind entfällt
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht entfällt
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind entfällt

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gem. § 9 Abs. 4 BBauG

1. Entfällt

Flächenzeichen - Erläuterung

- Geltungsbereich
- Bestehende Gebäude
- Geplante Gebäude
- Bestehende Straßen
- Geplante Straßen
- Bestehende Grundstücksgrenze
- Geplante Grundstücksgrenze
- Baulinie
- Baugrenze
- Kanalleitung
- Wasserleitung
- Schutzfläche für Hochspannung

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 10.12.1965 bis zum 10.1.1966 und v. 3.5.68 - 4.6.68

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 15.2.1966 und 30.7.68 beschlossen.



ALTFORWEILER, den 23.7.1966
Der Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Saarbrücken, den 26.8.1968

Saarland, Der Minister des
Innen- und Oberste Landesbaubehörde
gez. Bernicko, Reg.-Baumst.

13.9.68



ALTFORWEILER

13.9.68

Anmerkung:

Im Hinblick auf künftige bergbauliche Auswirkungen sind bei Errichtung von Bauten die Anbauten (Garagen) baulich von den Hauptgebäuden getrennt und Reihenhäuser durch Trennungsfugen zu unterteilen.
Zur Prüfung dieser Notwendigkeit sind die einzelnen Baugesuche der Saarbergwerke AG vorzulegen.

Der am 19.12.63 (IVA - 6 - 2040/63 durch den Herrn Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau gemäß § 11 BBauG genehmigte und am 10.2.64 rechtskräftig gewordene Bebauungsplan sowie die dazu gehörige Baupolizeiverordnung wird aufgehoben.

Die eingetragenen Abstände zwischen Hochspannungsleitung und Gebäude entsprechend der Auflage der VSE sind verbindliche Mindestmaße

GEMEINDE ALTFORWEILER

BEBAUUNGSPLAN GROSS-RETZ

MARZ 1968

LAGEPLAN

Geänd. Jan. 68

Orth